

Vorträge der III. Internationalen Quartärkonferenz in Wien.

1. September 1936:

Das Quartär in Österreich.

1. G. Götzinger: Das Quartär im österreichischen Vorland.
2. O. Ampferer: Das Quartär innerhalb der Alpen.
3. J. Sölch: Neue Gesichtspunkte zur Glazialmorphologie der österreichischen Alpen.
4. H. Hassinger: Versuch einer Rekonstruktion der altsteinzeitlichen Siedlungslandschaft in Österreich.
5. G. Kyrle: Der Eiszeitmensch Österreichs.
6. K. Ehrenberg: Die Quartärfaunen Österreichs.
7. Elise Hofmann: Die Quartärfloren Österreichs.

2. September 1936:

Allgemeine Fragen der Stratigraphie, Chronologie, Morphologie, Paläontologie, Prähistorie des Quartärs unter besonderer Berücksichtigung der Alpen (Alpiner Typus).

1. A. Penck (Berlin): Das Klima Europas während der letzten Eiszeit.
2. F. Machatschek (München): Die Gliederung des Eiszeitalters in den Alpen.
3. R. v. Klebelsberg: Die „Stadien“ der Alpengletscher.
4. J. Stiny: Die Bedeutung der Eiszeitablagerungen für den Ingenieur.
5. P. Beck (Thun): Zur Revision der Glazialchronologie.
6. J. Knauer (München): Die Ablagerungen einer älteren Großvereisung in Südbayern; ferner die Ablagerungen der älteren Würmeiszeit (Vorrückungsphase) in Süd- und Norddeutschland.
7. G. Dainelli (Florenz): Das Quartär und die quartäre Hebung des Himalaja.
8. A. Reinhard (Leningrad): Die Vergletscherung des Kaukasus und die Stratigraphie der Eiszeit der Alpen nach P. Beck und A. Penck.
9. S. Pawlowski (Posen): Bemerkungen über die Vergletscherung der Karpathen nebst Vergleich mit der Vergletscherung der Alpen.
10. F. Zeuner (London): Die Beziehungen des englischen und französischen Pleistozäns zum deutschen Diluvium.

4. und 5. September 1936:

A. Glazialgeologisch-morphologisch-gletscherkundliche Sektion:

1. N. Lichtenecker: Zur Kar- und Trogfrage.
2. F. Nußbaum (Bern): Über die Verbreitung alpiner Geschiebe der Rißeiszeit im nördlichen französischen Jura.
3. W. Senarcens-Grancy (Ankara): Moränenstudien in Ost- und Nordtirol und in den Gasteiner Bergen (Versuch einer Neugliederung der Stadien).
4. N. Lichtenecker: Die heutige und eiszeitliche Schneegrenze in den Ostalpen.
5. J. Büdel (Berlin): Über die quantitative Bedeutung der periglazialen Verwitterung, Abtragung und Talbildung in Mitteleuropa.

6. F. Nußbaum (Bern): Die eiszeitliche Schneegrenze in den Pyrenäen.
7. O. Kühn: Diluviale Ablagerungen der adriatischen Inseln.
8. D. Jaranoff (Sofia): Die tektonischen Bewegungen in der Balkanhalbinsel während des Quartärs.
9. A. Briquet (Straßburg): La chronologie du quaternaire d'après les phases de l'évolution morphologique des vallées de l'Europe occidentale.
10. J. Boisse de Black (Paris): Sur la glaciaire du Massif Central, France.
11. H. Bobek (Berlin): Der Verlauf der eiszeitlichen Schneegrenze in Vorderasien (Lichtbilder).
12. N. G. Hörner (Uppsala): Die heutige und ehemalige Vergletscherung im Richthofengebirge, Zentralasien.
13. W. H. Hobbs (Ann Arbor): The Origin of the Loess from studies in Greenland.
14. J. Leiviskä (Helsinki): Die Randmoränen Islands.
15. H. Slanar: Die quartäre Vergletscherung des Kilimandscharo (Lichtbilder).

B. Stratigraphisch-paläontologisch-paläoklimatische
Sektion:

1. F. v. Kerner: Das Gletscherphänomen als Optimum betrachtet jetzt und einst.
2. F. v. Kerner: Die Strahlungswechsel als Deklinationsäquivalente dargestellt.
3. W. Kühnelt: Die quartären Mollusken Österreichs und ihre paläoklimatische Bedeutung.
4. M. Sauramo (Helsinki): Über das spätglaziale Klima.
5. G. Dubois (Straßburg): Sur quelques Terms de la nomenclature du quaternaire marin.
6. R. Galon (Posen): Die stratigraphische Stellung der Eemablagerungen im unteren Weichselgebiete nebst Bemerkungen über die Diluvialstratigraphie anliegender Gebiete.
7. A. Gadowska (Posen): Die Eemfauna im unteren Weichselgebiet.
8. A. C. Blanc (Viareggio): Sulla stratigrafia quaternaria dell' Agro Pontino.
9. E. Scherf (Budapest): Das Pleistozän und Holozän der großen ungarischen Tiefebene.
10. Maria Mottl (Budapest): Faunen und Klima des ungarischen Mousterien.
11. Th. Kormos (Budapest): Die Ausbildung der Quartärfauna in Ungarn.
12. H. E. Thalmann (Palembang-Sumatra): Foraminiferen des Quartärs.
13. L. Picard (Jerusalem): Diluvialstratigraphie Palästinas.

C. Prähistorisch-anthropologisch-höhlenkundliche
Sektion:

1. E. Beninger: Das Paläolithikum der Gudenushöhle in Niederösterreich.
2. Elise Hofmann: Die Paläohistologie in ihrer Bedeutung für die prähistorische Forschung, insbesondere für den Nachweis der Domestikation von pflanzlichen Wildformen sowie deren Verwertung von Kulturpflanzen (Lichtbilder).
3. F. Mühlhofer und O. v. Wettstein: Über die Nagerschichte der Merkensteinerhöhle.
4. A. Liebus (Prag): Die eiszeitliche Jagdstation im Gojaubachtale bei Krumau in Böhmen (Lichtbilder).
5. S. Brodar (Cilli, Jugoslawien): Die Potočka-Höhle (1700 m), die höchste jungpaläolithische Station in den Alpen (Lichtbilder).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Vorträge der III. Internationalen Quartärkonferenz in Wien. 95-96](#)